

PARAT MP®

Zweischichtparkett Stab 700 mm mit Nut und Feder nach EN 13489

Produkt	Parat MP®, 700 mm Zweischichtstab mit Nut und Feder
Abmessungen	700 x 140 x 9,8 mm
Verpackung	14 Stäbe / Pak = 1,372 qm- 84 Pak/Pal = 115,248 qm
Deckschicht Trägerplatte	3,6 mm, 1-Blatt-Stab aus ausgesuchtem Hartholz. Wasserfest verleimtes Birkensperrholz aus mitteleuropäischer Produktion
Holzfeuchte Verleimung	Zum Zeitpunkt der Auslieferung 7% +/- 2 %, gem. EN 13489 RPU-Verleimung, 100% formaldehydfrei
Oberfläche	<p>Lackierte Oberflächen: UV – Lack von BONA, Schweden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tenseo Classico (Glanzgrad 29 +/- 5° GU) - Tenseo X Matt (Glanzgrad 9 +/- 2°GU) - Purotec mit Eximer-Tech. (Glanzgrad 5 +/-1°GU) <p>Naturgeölte Oberfläche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Seda, unsere Öle/Wachse basieren auf natürlichen Rohstoffen und sind rein oxidativ trocknend, nicht filmbildend und partiell reparierbar.

Weiter Details zur Oberflächenbehandlung entnehmen Sie bitte der jeweiligen Pflegeanweisung.

Verlegung	nur vollflächig geklebt	Verriegelung	Nut und Feder
Brandschutz	Cfl-s1 (geklebt)	Fußbodenheizung	ja, RT = 0,058 K/W, qm

Fertig veredelte Oberfläche: geölt / gewachst oder lackiert

Ca. 3,6 mm Deckschichtstärke aus ausgewähltem Massivholz, mehrmals renovierbar

Ca. 6,2 mm Trägerplatte Sperrholz Fichte 5-fach wasserfest verleimt

Stirnkanten hydrophob
imprägniert gegen Eindringen von Feuchtigkeit & um Knarrgeräusche zu vermeiden



PARAT MP®

Zweischichtparkett Stab 700 mm mit Nut und Feder nach EN 13489

Verlegung auf Fußbodenheizung

Parkett hat einen günstigen, weder zu hohen noch zu niedrigen Wärmedurchlasswiderstand. Ein Holzfußboden ist auch bei einer nicht eingeschalteten Fußbodenheizung ein fußwarmer Bodenbelag. Das Quell- und Schwindverhalten von Mehrschichtparkett gegenüber Massivparkett ist um ein Vielfaches geringer. Holzarten wie Buche und Ahorn reagieren bei ungünstigen Klimaeinflüssen sehr schnell. Bei diesen Holzarten kann daher eine stärkere Fugenbildung auftreten, Wir empfehlen daher, Holzarten mit einem niedrigen Quell-Schwindverhalten einzusetzen, z.B. Eiche.

Parat MP® 700 Stab hat einen Wärmedurchlasswiderstand von nur 0,058 qm K/W und ist daher für Fußbodenheizung bestens geeignet. Spezielle Richtlinien für die Verlegung auf Fußbodenheizung müssen unbedingt beachtet werden. Siehe hierzu die Regeln der Technik, EN Normen und die Schnittstellenkoordination für beheizte Estriche.

Die Oberflächentemperatur des Parkettbodens darf 29° C an keiner Stelle im Raum überschreiten.

Parat MP® 700 Stab muss vollflächig geklebt verlegt werden, eine schwimmende Verlegung wird nicht freigegeben.

Bei Verlegung über nicht unterkellerten Räumen und/oder Tordurchfahrten ist auf eine dauerhaft wirkende Feuchtigkeitsabdichtung und Dampfsperre zu achten, um evtl. Schäden durch aufsteigende Feuchtigkeit zu vermeiden. Es können sowohl fachgerecht hergestellte Nass- als auch Trockenestrichsysteme (Systemfreigabe vorausgesetzt) verwendet werden. Das Belegreifheizen ist gemäß Hersteller-Vorschrift durchzuführen.

Die Restfeuchte darf, mit der CM- Methode zum Verlegezeitpunkt gemessen, bei Zementestrich beheizt max. 1,8 %, bei Anhydritestrichen max. 0,3 % nicht überschreiten.

Bei anderen Estrichsystemen bzw. Einsatz von chemischen Zusätzen, wie. z.B. Beschleunigern, sind die jeweiligen Herstellerangaben zu beachten. In jedem Fall muss die korrespondierende relative Luftfeuchte im Raum über dem Estrich dauerhaft unter 65 % liegen. Als korrespondierende relative Luftfeuchtigkeit versteht man den gemessenen Wert im Ausgleichszustand unter einer ausreichend großen, abgedichteten Prüffläche auf der Estrichoberfläche. (Folie auf Estrich abgedichtet, nach mind. 48 Std. gemessen)

Fußbodenkühlung

Bauphysikalisch ist die Installation einer Raumkühlung in Fußbodenebene nicht ideal. Da der Wirkungsgrad am Boden sehr gering ist, sollte die Kühlung daher vorzugsweise im Wand- und/oder Deckenbereich installiert werden. Kühle Luft sinkt nach unten und steigt niemals auf. Holz hat die positive Eigenschaft, auf Temperaturänderungen nicht mit Dimensionsänderungen zu reagieren. Sehr wohl reagiert das Holz bei Veränderung der relativen Luftfeuchtigkeit im Raum. Es können Dimensionsveränderungen in Form von Quellen und Schwinden entstehen.

Aus heutigem Kenntnisstand ist eine Kühlung von Fußböden durch ein Fußbodenheizungssystem mit kühlem Wasser im Sommer möglich, für eine Freigabe der geklebten Verlegung, sprechen Sie uns bitte an. Ein Betrieb einer solchen „Temperierung“ ist möglich, wenn nachweislich (z.B. Fidbox®) und regeltechnisch sichergestellt ist, dass die Kühlflüssigkeit nur um 2-4 ° C kälter als die vorherrschende Raumluft angesteuert wird und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit nicht überschritten und zu keinem Zeitpunkt der Taupunkt im Bodenbereich auch nur annäherungsweise erreicht wird. Eine vollflächige Klebung zum Untergrund ist erforderlich.